

Präsident

Burkhard Thomas • Auf der Heide 8 • 23558 Lübeck
Tel 0451 - 895389 • e-mail: praesident@gordon-setter.de



GSCD e.V. Burkhard Thomas Auf der Heide 8 23558 Lübeck

An die angeschlossenen Züchter
und Zuchtstätten des GSCD e.V.

Lübeck, den 29.09.2011

Übergangsregelung PRA

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem die PRA-Mutation rcd-4 im Frühsommer d.J. mit Nachdruck Einzug in die deutsche Gordon-Setter-Szene nahm, ist dieses Thema in der Vorstandsarbeit gegenwärtig in all seinen Auswirkungen präsent. Mit diesem Schreiben möchte der Gesamtvorstand über die neueste Entwicklung in der PRA-Problembehandlung informieren.

Grundlegende Information zur PRA:

Die PRA (rcd) ist eine genetische Störung, die eine Degeneration in der Retina (=Netzhaut) im Hintergrund des Auges verursacht. Es entsteht ein fortschreitender Netzhautschwund. Bei der Mutation rcd-4 handelt es sich nach den jetzigen Erkenntnissen um eine als spät auftretend zu bezeichnende PRA-Form. Die zunächst offenkundig normal wachsenden Zellen verlieren im Alter zunehmend ihre Funktion, dies führt in der Anfangsphase zur Nachtblindheit, im weiteren Verlauf erblinden die befallenen Hunde u.U. in einem Alter ab ca. 8 Jahren und später. Die ersten Veränderungen der Netzhaut sind jedoch bereits wesentlich früher durch einen spezialisierten Tierarzt (Zusatzbezeichnung Augenheilkunde) nachweisbar.

Genetikern des Animal Health Trust (AHT) in Suffolk (England) ist es nun gelungen, über einen Gentest (Mundschleimhautabstrich) das Vorhandensein der genannten PRA-Mutation eindeutig nachzuweisen. Bedauerlicherweise ist die Bearbeitungszeit des Instituts z.T. längerfristig – bisweilen sind einige Proben offenkundig qualitativ oder quantitativ nicht ausreichend für ein eindeutiges Ergebnis, in Einzelfällen sind in der Praxis Hunde u.U. mehrfach zu beproben.

....

Präsident

Burkhard Thomas • Auf der Heide 8 • 23558 Lübeck
Tel 0451 - 895389 • e-mail: praesident@gordon-setter.de

-2-

Nach dem Bekanntwerden der ersten Testergebnisse wurde in Zusammenarbeit mit dem VfPuS eine erste Novelle für ein gemeinschaftliches Regelwerk zur Behandlung der PRA im deutschen Zuchtgeschehen verabschiedet. Die Regelung folgte klaren Überlegungen und der satzungsgemäßen Verantwortung des Vorstandes in Bezug auf die Hundegesundheit.

Zwischenzeitlich wurden durch den GSCD-Vorstand weitere Erkundigungen eingeholt. Verschiedene wissenschaftliche Abhandlungen wurden zu Rate gezogen, Kontakte mit anderen Zuchtvereinen wurden genutzt, um übertragbare Synergien zu finden. Gespräche mit der DOK-Vereinigung, verschiedenen Genetikern und Wissenschaftlern brachten zusätzliche Erkenntnisse.

Letztendlich liegt gegenwärtig auch eine Anfrage des GSCD beim VDH vor, um in Zusammenarbeit mit unserem Dachverband die weiteren Schritte abzustimmen – hier steht die finale Abstimmung noch aus.

Die in den vergangenen Wochen zusammengetragenen Informationen lassen eine differenzierte Betrachtung der PRA (rcd-4) zu - die neue Bewertung der Fakten veranlasst den Vorstand nun, die im Nachrichtenheft 3/2011 des Gordon Setter Club ausgeführten Zuchtlenkungsmaßnahmen zu ändern.

Die Regelung für PRA (Mutation rcd-4) – wie im Heft 3/2011 veröffentlicht – wird für eine Übergangszeit bis zum 01. Juni 2012 ausgesetzt.

Der GSCD richtet seine weiteren Gegenmaßnahmen zur PRA an das von VDH/FCI ausgeschriebene Phasenprogramm zur Bekämpfung erblicher Krankheiten und Defekte aus. Die Durchführungsbestimmungen sind in einem 3-Phasen-Programm niedergelegt.

Des Weiteren werden in Anlehnung an die Vereinssatzung, der Selbstverpflichtung zur Gesunderhaltung der Rasse und der Bestandssicherung eines größtmöglichen Geenpools folgende Maßnahmen getroffen:

Ab dem 01.10.2011 gilt für einen Zuchteinsatz

- **Mindestens ein Elterntier muss über ein DNA-PRA-Testergebnis verfügen**
- **Mindestens ein Elterntier muss das Testergebnis „Clear/Frei“ aufweisen**
- **Für die Erteilung von neuen Zuchtauglichkeitsbescheinigungen ist ein PRA-Gentest zwingend erforderlich.**

Mit diesen Präventionsmaßnahmen wird sichergestellt, dass ab dem genannten Zeitpunkt keine weiteren Nachkommen gezüchtet werden, die ein PRA-DNA-Ergebnis „Affected“ für die Mutation rcd-4 aufweisen.

....

Präsident

Burkhard Thomas • Auf der Heide 8 • 23558 Lübeck
Tel 0451 - 895389 • e-mail: praesident@gordon-setter.de

-3-

Die Durchführungsbestimmungen zur PRA (rcd-4) Untersuchung unter Einbeziehung des englischen Instituts (AHT) behalten, wie im Heft 3/2011 aufgezeigt, ihre Gültigkeit. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass es aufgrund der Anwendungsbestimmungen des VDH-Phasenprogrammes entscheidend ist, weitere Testdaten für die Auswertung zu erhalten. Wir bitten hier um größtmögliche Unterstützung!

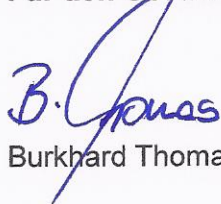
Bezüglich der Zuchttauglichkeitsbescheinigungen sei darauf hingewiesen, dass gegenwärtig alle ausgeteilten Zertifikate ihren Status behalten. Es besteht die Möglichkeit, die Bescheinigungen dem Zuchtbuchamt zum Nachtrag des PRA-Ergebnisses einzureichen.

Der GSCD appelliert abschließend an die angeschlossenen Zuchtstätten, auch weiterhin mit viel Sorgfalt, Sachverstand und Verantwortungsbewusstsein zu züchten, damit bereits heute die Weichen für eine schnellstmögliche Ausmerzung der PRA (Mutation rcd-4) gestellt werden.

Wir bitten die Züchter, im Bedarfsfall die Zuchtrüdenbesitzer der jeweiligen Zuchtstätte gleichlautend zu informieren. In Kürze wird eine entsprechende Kurzmitteilung auf der Website des GSCD e.V. veröffentlicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Gesamtvorstand:



Burkhard Thomas